

--- Auszug / Kurzfassung ---

Zwölf Interventionsstudien kommen zu dem Ergebnis, dass Vitamin C bei COVID wirkt.

Warum also wird es Krankenhäusern verboten, es zu verwenden?

von Patrick Holford

OMNS (Nov. 17, 2021) Jeder weiß, dass Vitamin C wichtig ist für die Immunität ist.

In der Tat hat ein Review von zwölf Studien, darunter fünf mit dem Goldstandard „randomisiert-kontrolliert“, gezeigt, dass dieses simple Vitamin Leben rettet, wenn es in der richtigen Dosierung verabreicht wird. Vitamin C kann eine schwere COVID-Infektion verhindern.

Der Review der 12 klinischen Studien zeigt, dass intravenöses Vitamin C die Sauerstoffsättigungsparameter verbessern, Entzündungsmarker reduzieren, den Krankenhausaufenthalt verkürzen und die Sterblichkeit senken kann, insbesondere bei schwerkranken Patienten.

Das Bemerkenswerte an Vitamin C ist, dass es ein Antioxidans ist und ebenfalls antiviral und antientzündlich wirkt. Es ist ein beeindruckendes dreifach wirkendes Abwehrmittel. Und in keiner der veröffentlichten klinischen Studien zu Vitamin C bei COVID-19-Patienten wurde über irgendein unerwünschtes Ereignis berichtet.

Der Review zeigt auch, dass hohe Dosen von Vitamin C, wenn sie bei einer Infektion oral eingenommen werden, die Patienten vom Krankenhaus fernhalten, weil sich ihre Genesungsrate erhöht.

Detaillierte Anleitungen, was Sie zur Vorbeugung nehmen sollten, zur frühzeitigen Behandlung, in schweren Fällen und bei Krankenhausaufenthalten, sowie auf der Intensivstation, finden Sie im Internet: www.vitaminC4covid.com/recommendations